



## Sickerwasserbehandlung - Vom Konzept zum wirtschaftlichen Betrieb

Herkömmliche Sickerwasserbehandlungsverfahren sind häufig aufwendig, kostenintensiv und für die veränderliche Sickerwasserbeschaffenheit gerade in der Stilllegungsphase nicht mehr geeignet. Durch eine kostengünstige und vereinfachte Sickerwasserbehandlung in mobilen, modular aufgebauten Systemen kann eine Direkt- oder Indirekteinleitung gemäß 51. Anhang AbwasserVO erreicht werden. Der Einsatz der Nanofiltration ermöglicht eine deutliche CSB- und AOX-Reduktion zur Indirekteinleitung.

### Ziele

- kostengünstige und vereinfachte Sickerwasserbehandlungsverfahren
- energieeffiziente, platzsparende, mobile Modulsysteme
- flexibler Betrieb bei Mengenschwankungen und veränderlicher Zusammensetzung
- reduzierter Verfahrens- und Personalaufwand
- langfristig funktionsfähige und wirtschaftliche Systeme
- minimierte Reststoffmengen

### Erfahrungen, Konzepte und technische Umsetzung

- Indirekteinleitung nach 51. Anhang AbwasserVO
- vorgeschaltete Biologie
- Einsatz der Nanofiltration mit Konzentratrückführung und -mitbehandlung
- CSB-Reduktion um 85-95%; AOX-Minderung um 80-90%
- Altdeponien: Teiche, naturnahe Verfahren, selbstregelnde Systeme bei geringer Sickerwasserbelastung

### Unser Angebot umfasst folgende Leistungen:

- Aufbereitung des IST-Standes der bestehenden Sickerwasserbehandlung
- Wasserhaushaltsbetrachtungen des Deponiekörpers
- Angepasste Auswahl geeigneter Sickerwasserbehandlungsstufen

